

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1839**

18 (5.5.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154384)

# Zeverisches Wochenblatt.

№ 18. Sonntag, den 5. Mai 1839.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Der Krämer, Berend Dirks, zum Wüppelfer alten Deiche, hat heute bonis cedirt, und wird hiermit der Concurß der Gläubiger desselben erkannt, auch werden diejenigen, welche das Concurßverfahren fortsetzen wollen, aufgefordert, sich gegen den

(20.) zwanzigsten Mai d. J.

unter Production des Hypothekenertractes deshalb zu melden, auch eine genügende Masse nachzuweisen oder die erforderliche Cautio zu leisten, widrigenfalls der Concurß wieder aufgehoben wird.

Zever, aus dem Landgerichte, 1839. April 15.  
Morgens 10 Uhr.

Schloifer.

Dannenberg.

2. Auf Ansuchen des Heero Albers Theilen zu Cleverns, werden die unberechtigten Fußspäde über dessen Ländereien, bei polizeilicher Ahndung untersagt.

Amte Zever 1839, April 16.

Loel.

v. Beaulieu.

3. Es sind in mehreren Kirchspielen Register über Wege, Stege, Brücken, Pumpen u. s. w. und der dazu Verpflichteten aufgestellt, und zur Einsicht der Betheiligten auf 4 Wochen öffentlich ausgelegt,

- 1) für das Kirchspiel Zever, bei dem Kirchspielsvoigt Dirks,
- 2) — — — Klevens, bei Hajo Gerken Kuper,
- 3) — — — Sandel, bei Abtrichs,
- 4) — — — Schortens, bei Michel Helm. Gerdes,
- 5) — — — Sande, bei Albert Harms,
- 6) — — — Heppens, bei J. G. Athen Wwe.,
- 7) — — — Sillenstede, bei Wessel Budden.

Etwaige Reclamationen gegen den Inhalt der Register, sind bei Strafe, fernerhin nicht mehr damit zugelassen zu werden, bis zum 30. Mai d. J. mündlich oder schriftlich beim Amte vorzubringen

Amte Zever 1839, April 18.

Loel.

v. Beaulieu.

4. Das Verbot des Umherstreichens der Hunde in der Wildbahn wird hiedurch in Erinnerung gebracht, und sind die Amtsunterbediente angewiesen auf die Befolgung der bestehenden Anordnungen genau zu achten.

Amte Zever 1839, April 24.

Loel.

5. Auf den Wunsch mehrerer Eingefessenen des Amtdistricts ist mittelst Rescripts Großherzoglicher Regierung vom 19. März d. J. die Anstellung eines zweiten Amtskämpfers genehmigt, und der Schmiedemeister Johann Harms als solcher bestellt und verpflichtet worden.

Amte Zever 1839, April 29.

Loel.

6. Jede unbefugte Ueberwegung über die zum Landgute Holschhausen gehörigen, zwischen dem Wangerwege und dem Wohnhause der Eigenthümerin, Wittwe Heintgen, belegenen Landstücke wird, auf Ansuchen derselben, bei polizeilicher Strafe hiermittelst untersagt.

Amte Minsen 1839, April 20.

Hollmann.

Flor.

7. Die am 17. September 1827 an die hiesigen Bäcker erlassene und unterm 7. August 1829 wiederholt bekannt gemachte Magistrats-Verordnung, welche folgen-dermaßen lautet:

„Es werden sämtliche in der Stadt Zever etablirte Weißbrod-Bäcker hiedurch bei einer Brüche von 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Gold nebst Kosten, für jeden Contraventionsfall, befehliget, künftig von Ostern bis Michaelis jeden Morgen spätestens um 7 Uhr und von Michaelis bis Ostern jeden Morgen spätestens um 8 Uhr frisches Weißbrod zum Verkauf fertig zu haben,“

wird hiedurch abermals öffentlich zur Nachachtung bekannt gemacht.

Zever 1839, März 2.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Drost.  
Eden. Hollmann.

## Concurß Aufhebung.

Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der am 16. Mai 1838 wider den Wirth Lübke Thaden Janßen, zum Blumenkohl, bei Zever, erkannte Concurß am 15. dieses Monats wieder aufgehoben worden.

Zever, aus dem Landgerichte, 1839 April 23.

Schloifer.

Rolfs.

## Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 19. zum 20. d. M., sind dem Gastwirth, Johann Heeren Benters, zum Aldorferbaum, folgende Sachen entwendet worden: 1 barchend Oberbett, blau und weißgestreift, 4 Kissen, desgleichen, 1 holländisches Unterbette, desgleichen, 2 Pfühle vom nämlichen Zeuge, die Ecken des einen mit Leder, des andern mit Frangen, besetzt. Diese Sachen sollen noch wenig gebraucht, und so gut wie neu gewesen seyn. Ferner: 1 holländisches Unterbett, blau und weißgestreift, 2 fünf-schaften blaugestreifte Kissen, 1 Oberlaken, gezeichnet D. B. E., 2 Kissenbühren, gezeichnet A. M. F.

Es werden daher sämtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau achten und dieselben, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Zever am 27. April 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zever.

Schloifer.

Harms.

## Immobil = Verkäufe.

1. Des weil. Hausmanns, Folkert Focken, zu Waddewarden, Erben, als:

1) der Hausmann, Friedrich Boyken Focken, zu Zimmerwarfen,

2) des Hausmanns, Hedde Meiners, zu Wollhausen, Ehefrau, Gesche Margarethe, gebornen Focken, Erben, als:

a, die Ehefrau des Malers, Johann Wilhelm Meismann, zu Carolinensiel, Hiese Margarethe, gebornen Meiners,

b, der Hausmann, Folkert Biuden Meiners, zu Mederns, als Curator über das Vermögen der beiden minderjährigen Kinder des Hausmanns, Hedde Meiners, Namens Anna Friederike und Alette Emilie,

3) der Hausmann, Johann Hinrich Focken, zu Stumpens, als Vormund über Folkert Focken minderjährigen Sohn, Namens Folkert Focken, haben Theilungs halber um den öffentlichen Verkauf des zu weiland Folkert Focken Nachlasse gehörigen, von dem weiland Hausmann, Johann Heino Focken, aus Christian Edvard Andrae Concurse erstandenen und an Folkert Focken übertragenen, im Kirchdorfe Waddewarden nördlich vom Fußwege nach Tralens belegenen aus 2 Wohnungen bestehenden Hauses nebst Garten nachgesucht. Dieser Verkauf ist erkannt und dazu Termin auf den (8.) achten Juli 1839

Nachmittags 3 Uhr, in Hermann Meier Wirthshause angesetzt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Ansprüche oder Forderungen haben, hiedurch aufgefordert, diese in Termine vom

(24.) vier und zwanzigsten Juni d. J.,

bei Strafe des Verlustes, anzugeben.

Präklusiv = Bescheid den (27.) sieben und zwanzigsten Juni 1839.

Feuer, den 9. April 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feuer.

Schloifer.

Rolfs.

2. Auf Ansuchen des Rechenmeisters, Friedrich Peter Siefken, zu Feuer, soll das demselben zugehörige Landgut zu Mederns, aus Wohnhaus, Scheune, Garten und 40 Matten Landes, 9 Gräbern, einem Manns- und einem Frauensitze in der Kirche, zu Hohenkirchen, bestehend, am

(17.) siebenzehnten Juni 1839,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose „zum Hof von Oldenburg“ öffentlich verkauft werden.

Indem nun solches hie mit bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen welche Ansprüche und Forderungen an dieses Immobile zu haben vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf den

(10.) zehnten Juni 1839.

angesezten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präklusiv = Bescheid, den (13.) dreizehnten Juni, Feuer, den 18. April 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feuer.

Schloifer.

Rolfs.

## Convocation.

Laut eines am 2. Februar 1839 abgeschlossenen und gerichtlich beglaubigten Kaufcontractes hat der Hausmann Peter Albers Gerdes, zu Breddewarden, von seiner Mutter Grete Sophie geb. Harms, jetzt des weiland Hausmanns Thini Lirbden Thnen, früher des weiland Gerle Hillers Gerdes, dann des Nicolaus Dirks Janzen Wittwe daselbst, ein zu Breddewarden belegenes, sub no. 168 des Kniphäusischen Erdbuchs catastrirtes Landgut von 63½ Grafen nebst Pertinentien für die Summe von 2000  $\mathcal{F}$  Gold gekauft.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Kaufcontract hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde dingliche Rechte und Forderungen an das besagte Grundstück zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf den

(15.) fünfzehnten Mai d. J.

angesezten Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens gegen den Käufer und dessen Successoren.

Präklusiv = Bescheid erfolgt am (23.) drei und zwanzigsten Mai dieses Jahres und wird den hiesigen wöchentlichen Anzeigen inserirt werden.

Kniphaußen 1839, März 16.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphaußen

Schaumburg.

Tannen.

## Concurſ.

Nachdem wider den Schiffer, Egbert Schoon, zu Hooftel, am

(23.) drei und zwanzigsten Februar 1839

Schulden halber der Concurſ hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurſes, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(17.) siebenzehnten Juni 1839,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurſe hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweissthümer unter der im §. 42 der Concurſ = Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurſe zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(12.) zwölften September 1839,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts- Urtheils auf den

(24.) vier und zwanzigsten October 1839, und



4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-  
kurs-Gutes im Gerichtshause auf den  
(9.) neunten December 1839,  
Feber, den 11. April 1839.  
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherfschaft Feber.  
Schloifer.

Wieben.

### Öffentliche Ausverdingungen.

1. Die zu den Reparaturen der geistlichen Gebäu-  
de zu Schortens, erforderlichen Materialien, als: Holz,  
Steine, Ziegel, Docken und Kalk, so wie die Zimmer-  
Maurer-, Schmiede- und Malerarbeit an denselben, sol-  
len am

(10.) zehnten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr in Michel Helmerich Gerdes Wirthshä-  
bause zu Schortens öffentlich mindestannehmend ausver-  
dingungen werden.

Schortens, den 23. April 1839.

Der Kirchenvorstand.

Voel. Verlage.

2. Die Wiederherstellung der Deichbeschädi-  
gungen an den Norddeichen in der Ninsen- und  
Hohenkircher-Sprenge, auch eine Verstärkung der-  
selben, wozu im Ganzen circa 1200 Pütt Erde  
erforderlich sind, soll am

(6.) sechsten Mai d. J.

Vormittags 11 Uhr öffentlich mindestfordernd  
ausverdingungen, und, nach Bekanntmachung der  
Bedingungen, in der Ninsen Sprenge am Hasen  
damit der Anfang gemacht werden.

Die Nemter Ninsen u. Tettens, April 23. 1839.

Sollmann. Oeltermann.

3. Amt Burhave. Zur Ausverdingung der Arbei-  
ten zur Fortsetzung einer neuen Berme am Eckwarder  
Einlagebeiche, zwischen den Schlegeln N. 3 und 2 ist  
Termin an Ort und Stelle auf den

(7.) siebenten Mai d. J.

Morgens 10 Uhr angesehen worden, wozu sich diejenigen,  
welche diese Arbeit anzunehmen, Willens sind, einfinden  
wollen.

Zu dieser Arbeit sind 573 Pütt Erde erforderlich  
und 300 □ Ruthen Strohbenattung, welche ausverdingun-  
gen; und wenn die Forderung annehmbar gefunden wird,  
sogleich zugeschlagen werden sollen.

Tossens 1839, April 21.

Koltfärber.

Groninger.

4. Die zu den diesjährigen Reparaturen an den  
hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien,  
so wie die Zimmer- und Maurer-, Schmiede- und Ma-  
lerarbeiten, sollen am

(10.) zehnten Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in H. Popken Wirthshause zu  
Tettens ausverdingungen werden.

Tettens 1839, April 25.

Der Kirchenvorstand.

Oeltermann. Andreae.

5. Die zu den diesjährigen Reparaturen an den  
geistlichen Gebäuden zu Midboge erforderlichen Materiali-  
en, worunter hart gebackene Steine, imgleichen die Arbeit  
soll am

(13.) dreizehnten d. M.

Nachmittags 3 Uhr in der Wittwe Popken Krughause  
ausverdingungen werden.

Der Kirchenvorstand.

6. Die zu den Reparationen und zum theilweisen  
Neubau des Schulhauses zu Neugarmssiel erforderlichen  
Materialien und Arbeiten, sollen am

(16.) sechzehnten Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Hilarius Popken Wirthshause  
zu Tettens öffentlich mindestfordernd ausverdingungen wer-  
den.

Tettens, den 1. Mai 1839.

Der Neugarmssieler Schulvorstand.

Oeltermann.

Andreae.

7. Ich beabsichtige die Zimmer- und Mauer-Arbeit,  
eines Neubaus zur Handlung und Wirthschaft einzu-  
richtendem Hause in Wüppels, nach vorzulegendem Riß,  
Bestick und Bedingungen, am

(17.) siebzehnten Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Wüppels auszu-  
verdingen, wozu Annehmer sich einfinden wollen.

Behrend J. Eden.

### Testaments-Erdffnung.

Das am 8. December 1837 vor dem Amte er-  
richtete Testament der Wittwe des Musicus Johann Frie-  
drich Lübben, in Feber, Gretzine Christine Louise geb.  
Gerdes, und die Nachfuge vom 10. März 1839 wird  
nachdem die Testatrix gestorben, am

(13.) dreizehnten Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Amte publicirt werden.  
Amt Feber 1839, April 25.

Voel.

Drost.

### Verkaufungen.

1. Am (6.) sechsten Mai 1839 Nachmittags 1 Uhr  
werden in Pape Wirthshause zu Siebetshaus  
etwa 3 Last Rocken, Pferde, Kühe, Kartoffeln,  
Speck, Fett, 1 Fruchtweber, 1 Pottosen, 1  
Reitsattel, 1 complettes Bett, 1 Wiege, einige  
Taschenuhren, Haus- und Milchgeräthe, auch  
verschiedene neue Möbelen, als: 3 Tische, 6  
Stühle, 1 Commode, 1 Kiste, ic. ic.  
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.  
Feber 1839.

J. H. Keling.

2. Des weil. Folkert Cornelius Harms zu  
Bübbens bei Hohenkirchen Wittwe läßt am

(6.) sechsten Mai 1839

Nachmittags 1 Uhr in ihrem Hause  
eine bedeutende Quantität theils rohes und theils  
gahres Sohlleder und Kalbleder, einige Kühe,  
Jungvieh, Schaaf, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.  
Feber 1839.

J. H. Keling.

3. Des weil. Hausmanns, Johann Martens  
Flen, zu Hillershausen im Kirchspiele Oldorf, Wittwe  
läßt am

8., 10. und 11. Mai d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr in ihrer Wohnung  
Pferde, worunter zwei vierjährige, zwei dreijährige,  
zwei zweijährige, eine trachtige Stute, und ein

Schwarzes Grassüllen, eine Anzahl Kühe und Jungvieh, einen schwarzbunten Stier, alte und junge Schweine und Schaaf, ferner: einen neuen weis-spurigen Wagen mit Zubehör, einen engspurigen Wagen, Egden, Pflüge, ein Mullbrett mit Zubehör, ein Dreschblock, eine steinerne Landrolle zum halben Antheil, ein Saat-Dreschblock zum halben Antheil, einen Fruchtweher, ein fast neues Rapp-saatsiegel mit Zubehör, eine neue Futterkiste, einen Kastenschlitten, ein Karnrad nebst Hund, eine Käsepresse, eine Grühmühle, Pferdegeschirr, Kuh-fetten, Milchgeräthe, u. s. w., auch Schränke, Tische, Stühle, ein doppeltes Jagdgewehr, mehr-ere vollständige Betten, Linnenzeug, ungeschnitte-nes Linnen, Speck, Fleisch und Fett, und was weiter zum Vorschein kommen wird,  
auf Zahlungsfrist meistbietend verganten, und werden Kaufliebhaber dazu ergebenst eingeladen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Wittwe Iken an den demnächst bekannt zu machenden Tagen im Mo-nate Juli d. J. allerlei Feldfrüchte u. s. w. verkaufen läßt.

4. Hinrich Oltmanns Hinrichs Erben zu Sillen-siede wollen am

(10.) zehnten Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr in ihrem Hause durch den Kirchspiels-vogt auf Zahlungsfrist öffentlich verganten lassen:

Eische, Stühle, Schränke, Spiegel, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Waage, Waagen und Gewichte, allerhand Bäckergeräthschaften, Mannskleidungs-stücke, 1 Schaaf u. s. w.

Sillensiede 1839, April 21.

5. Johann Heeren Janssen läßt am

(10.) zehnten Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr bei Heinrich Zuhren zu Zever, am (17.) siebenzehnten Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr bei Laut Lauts zu Hohenkirchen, und am (24.) vier und zwanzigsten Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr bei Heinrich Zuhren zu Zever, etwa 40 alte Rorder Schaaf, 70 Stück Lämmer,

sodann Speck und Kartoffeln, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Zever 1839.

J. H. Keling.

6. Thade Meins Ewen Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder läßt am

(15.) fünfzehnten Mai d. J.

und folgenden Tagen Nachmittags präcise 1 Uhr in weil. Ewe Schwitters Ewen Behausung zu Warden, den ganzen Mobiliarnachlaß des weil. Ewe Schwitters Ewen, bestehend, in:

Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Linnen- und Tischzeug, Schränken, Tischen, Stühlen, einem neuen Fruchtweher, einer Wanduhr, einer milchgebenden Kuh, allerlei Zimmergeräthschaften, Mannskleidungsstücken u. s. w.

auf Zahlungsfrist meistbietend verganten, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

7. Der Cämmerer Hollmann, als Vormund über des weil. U. G. W. Pannebaeker Kinder, will die zu dem Nachlasse desselben gehörigen Mobilien, als:

Gold, Silber, Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Blech, Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Kisten, 1 Lit de Camp mit Behang, Betten und

Bettgewand, Linnenzeug, Schildereien, Glas Porcellain, 1 Beutelkiste, 1 Fruchtweher, 1 Sicht-maschine, 1 Schlitten, alte Baumaterialien, und was sonst zum Vorschein kommen wird,  
am (16.) sechszehnten Mai d. J.

im schwarzen Bären, bei dem Gastwirth Leide Zim-mermann, öffentlich verganten lassen.

Zever 1839, Mai 2.

8. Am (18.) achtzehnten Mai 1839 Nachmittags will Unterzeichnete mehrere Gegenstände in ihrem Hause zu Middoge öffentlich meistbietend verkaufen lassen, als:

1 Schreibepult, 1 Wanduhr, Kleiderschränke, Tische, Betten, Stühle, Kisten, 1 Grühmühle, viele zinnerne Teller, Kupfer, eiserne Töpfe, große Fässer, auch mehrere Bücher verschiedenen Inhalts u. c.

Christian Popken, Wittwe.

### Nord-Seebad Wangeroge.

Das Nord-Seebad auf der Insel Wangeroge an der Oldenburgischen Küste, so wie die, nach wie vor, daselbst auf herrschaftliche Kosten zu führende Bade-Wirthschaft wird in diesem Sommer mit dem 1. Juli eröffnet und mit dem 31. August geschlossen werden.

Das auf dieser Insel von dem Besitzer der dortigen Saline, dem Kaufmann Menken in Oldenburg im vorigen Jahre eingerichtete Sool-Bad, wobei die daselbst ausgeschiedene, und an Brom und Jod, so wie an andern kräftigen Heilstoffen, sehr reiche Mutterlauge, angewendet wird, hat sich als ein zweites gleichwichtiges Heilmittel vollkommen bewährt und wird auch in diesem Jahre wieder zu haben sein.

Wegen Vogtsbestellungen in den beiden geräumigen anständig eingerichteten Logirhäusern, oder in den zu diesem Zweck bequem aptirten durch Neubauten in den beiden letzten Jahren bedeutend vermehrten Wohnungen der Insulaner, wendet man sich entweder an den Geheimen Hofrath Besting in Oldenburg oder an den Badearzt, Doctor Chennitz in Zever, oder an den Vogt Ahlers in Wangeroge.

Die Ueberfahrt vom Festlande nach der Insel geschieht täglich in den durch das Wochenblatt, und durch gedruckte Anschläge in den ersten Gasthäusern zu Bremen, Oldenburg und Zever näher anzuzeigenden Abfahrts-Stunden von der, der Insel gegenüber liegenden Schleuse des Carolinensiels, und wöchentlich in bequem eingerichteten Paketböten von Hamburg und Bremen aus. Außers dem liefert auch das täglich vom letzten Orte nach Bremerhafen fahrende Dampfschiff eine bequeme Gelegenheit zu dieser Ueberfahrt, indem zu Bremerhafen jederzeit Segelschiffe zur Aufnahme der Wangeroger Badegäste bereit liegen.

Die Inspection des Seebades zu Wangeroge April 30. 1839.

### Armen = Sachen.

Ein Verzeichniß der Armenbeiträge der Einwoh-ner der Stadt Zever für das Jahr von Mai 1838, nebst den Taxations-Grundsätzen, liegt 14 Tage zur Einsicht auf dem Rathhause.

Etwaige Reclamationen gegen den Ansatß sind bis zum 12. Mai d. J. bei der Special-Armen-Inspection vorzubringen; später werden sie nicht mehr angenommen. Special-Armen-Inspection-Zever April 28. 1839.

## Notifikationen.

1. Die Wittwe Cramer wird Mai die mittlere Wohnung in der Caserne beziehen, und dort ihre Kleinkinderschule fortsetzen. Da die Wohnung aber mehrere geräumige Zimmer hat, so kann sie nicht nur mehr Kinder aufnehmen, sondern für dieselben auch nach dem Alter zwei Abtheilungen einrichten, um so die Kleinen unter Mitwirkung ihrer Tochter, und unter Aufsicht eines zur Förderung dieser Anstalt sich bildenden Frauenvereins, besser und zweckmäßiger zu beschäftigen.

Mehrere Frauen und Jungfrauen, die geneigt sind einen solchen Verein zu bilden, bitten alle diejenigen, welche mit ihnen eine solche höchst segensreiche Anstalt fördern, und dem Verein beitreten wollen, sich am Montag, den 6. Mai Nachmittags 3 Uhr, im schwarzen Adler einzufinden, um dort die Einrichtung des Vereins zu beraten.

Zeber, April 26. 1839.

2. Hierdurch erlaube ich mir, dem geehrten Publikum, meine Colonial- und Gewürzwaaren-Handlung, nebst Wirthschaft, in gütige Erinnerung zu bringen; indem ich zugleich bemerke, daß ich mit besonders schönen, mittel und feinen Melis, feiner Raffinade, kräftig rein schmeckenden Domingo Caffee, neue Anthont Pflaumen, besten einl. Genever, so wie mit allen übrigen Colonial- und Gewürzwaaren, hinlänglich versehen bin, und diese sowohl en gros als en detail, zu sehr billigen Preisen abgeben kann.

Zeber, den 24. April 1839.

J. G. Sagemüller, Wittwe.

3. Daß ich seit dem 1. Mai in dem bisher von dem Kaufmann Herrn Rudolphi bewohnten Hause an der Wangerstraße wohne, verhole ich nicht meinen geehrtesten Gönnern hiedurch ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte, daß mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner gütigst erhalten zu wollen.

Zeber, den 4. Mai 1839.

Namus, Zahnarzt.

4. Das kleine Lesebuch welches jetzt eingeführt werden soll, ist einzeln und bei Duzenden, zu dem bestimmten Preis, zu haben bei

J. A. Ruperti,  
an der Schlachtstraße in Zeber.

5. Mit Beziehung auf die Bekanntmachung des wohlblüthigen Stadt-Magistrats vom 23. v. M. wornach ich als Hebamme für die Stadt Zeber bestellt und verpflichtet worden, empfehle ich mich in dieser Hinsicht, dem geehrten Publicum ergebenst.

Zeber 1839, Mai 2.

Chefrau Siebels.

6. Als Schneidermeister hieselbst etablirt, empfehle ich mich, unter dem Versprechen prompter und reeller Behandlung, angelegentlichst.

Hookfiel 1839, Mai 2.

J. Günther,  
wohnhaft beim Herrn U. G. Weerts.

7. Ich wünsche einen Burschen der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, in die Lehre zu nehmen.  
Carolinensiel 1839.

Otto Hinrich Wessels.

8. Kürzlich erhielt ich mehrere Zusendungen von Leinen-Waaren, worunter gestreifte Bettdecke, weiße und greise Leinen so wie auch breite billige greise Leinen zu Saafsegeln, blauen Fünffacht, blau und schwarze Leinen und feine leinene Kittel. Auch mit Barchents, Baumseiden, Wachstuch, Coatings, Boyen, Flaneln, engl. Leder, Merinos, Thibets und mehreren nicht angeführten Sachen empfehle ich mich angelegentlichst.

Zeber; L. F. Friese.

9. Mein Lager von Bürstenwaaren, aufs beste completirt. bestehend in holländischen Püntquästen, Verquästen, Eckwitters, Kalkbürsten, Fensterwaskers, engl. Glaswaskers, Kopfsuhlen, Kammerbesen, Weberbürsten, Pferdebürsten, Wagenbürsten, Stubber ic., erlaube ich mir hierdurch unter Versicherung billigster Preisstellung angelegentlichst zu empfehlen.

Zeber im April 1839.

C. F. Dnken.

10. Da wir dieses Mal die Leipziger Messe persönlich besuchten, so erlauben wir uns das geehrte Publikum hierauf besonders aufmerksam zu machen; indem wir alles aufgeboden um das Neueste und Schönste zu erhalten, und zugleich die Preise aufs billigste gestellt haben.

Wir bemerken hiebei, daß sämtliche Waaren Mitte dieser Woche zur gefälligen Ansicht geordnet sind.

Es befindet sich darunter eine reiche Auswahl der modernsten Kleiderstoffe, in Seide, Wolle, Mouslin de laine, Cattun, Zis und Mouslin;

Ferner ein Sortiment der neusten Wiener und Französischen Umschlagetücher, Shawls, Colliers, gestickte Moll und Tüll Kragen, Arbeitsbeutel, Gürtel, Tülle, Spitzen Blondes, und viele andere hier nicht benannte Sachen. Auch können wir als besonders preiswürdig eine Parthie feiner und ordinaier Luche, Casimire Cuir de lains et Boocksquins, sowie auch Atlas- und Pique-Westen in den neusten Mustern empfehlen Zeber 1839, Mai 5.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

11. Meinen geehrten Gönnern und Freunden mache ich die ergebene Anzeige: daß ich von heute an, nicht mehr bei E. Keents, sondern bei der Madame Mooshorn an der Sct. Annenstraße wohne; und das Verfertigen der Damen-Kleider, und allen in dieses Fach schlagende Arbeiten aufs Thätigste fortsetze.

Zeber, den 1. Mai 1839.

Catharina Janssen.

## 12. Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich am ersten Mai d. J. mein von weil. Frau Pastorin Scheer Erben angekauft an der Wangerstraße, unweit des Stadtkirchhofes, belegenes Haus beziehen werde, und werde ich mein Geschäft als Schneidermeister und Kappenmacher daselbst aufs Thätigste fortsetzen, weshalb ich um recht viele Aufträge bitte. Ich bemerke dabei, daß ich eine große Auswahl von Herren und Kinderkappen fertig habe, welche ich zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Sever 1839, April 25.

Holt Hoff,

Schneidermeister und Kappenmacher.

13. Unterzeichneter beabsichtigt seiner anhaltenden Kränklichkeit halber, die Pachtung wegen des Herrschaftlichen Vorwerks Grofsickelhausen, mit Vorbehalt Grofherzoglicher Cammer-Genehmigung, baldmöglichst abzutreten, und wollen Pachtliebhaber sich dieserhalb an ihn wenden.

Grofsickelhausen 1839, Mai 1.

Dobe Hinrichs Doben.

14. 124  $\mathcal{R}$  64 gr. Gold, Minser Armencapital, habe ich sofort gegen sichere Hypothek und billige Zinsen zu belegen.

Schillig 1839, Mai 1.

G. E. Ammen.

15. Am 11. Mai Morgens 9 Uhr wird das Vieh auf dem Hilgenlande getrieben, und beträgt die Anlage per Gras 12 gr. Cour. welche im goldenen Engel gehalten wird.

Clevern's, den 1. Mai 1839.

Johann Eilers.

16. Der Mitgebrauch einer Stube für ein Frauenzimmer, worin 2 Bettstellen, zu vermieten. Nachricht im Sev. Int.-Comtoir.

17. Es können noch 6 Zimmer- und Mauergerellen in Arbeit kommen, sie haben guten Lohn und neue Arbeit zu gewärtigen. Auch kann sogleich ein Tischlergerelle Arbeit bei mir erhalten.

Hooftiel 1839, Mai 2.

Hedde Hinrichs Hedden.

18. Kleines Lesebuch für die Mittel-Classen deutscher Volks-Schulen. Oldenburg bei G. Stalling 1839, gebunden in Pappe mit lebernen Rücken 14 Grot Courant. Vorräthig bei

J. F. Trendtel.

19. Ich wünsche sogleich zwei Zimmer- und Mauergerellen in Arbeit zu nehmen.

Hooftiel.

Johann Ahmels Janßen.

20. Gefunden.

Ein Paar neue Handschue.

L. Mettcker.

21. Schweizer Stroh und Basthüte für Erwachsene und Kinder, in feinen und ordinären Sorten, Pariser Blumen auf Hüte und Hauben, so auch eine Parthie moderner Florbänder zu 4 — 6 gr. empfehlen.

Sever 1839 Mai 5.

A. S. Koopmann et Sohnes Ww.

22. Durch neue Zufuhr erhielt ich kürzlich eine bedeutende Auswahl Tuche (Laken), Casimirs, Drap de Zephyrs, Coating, Boyen, ganz wellene Flanelle, Merinos, Tere-neaur, Vasing (Schubzeuge), Cattune, Umschlage- und seidene Tücher, wie auch ordinaire und feine Doerz- und Unterbühren, Kissen, Pique und Pique-Milke, Regenschirme u. u. alles in bester Güte, welche ich unter Zusicherung sehr billiger Preise zur gütigen Abnahme empfehle.

Sever.

J. H. Westing.

## 23. Wohnungsveränderung.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Wohnung verändert und wohne jetzt in meinem Hause welches früher von dem Herrn Kaufmann Gerhard Süßmilch bewohnt wurde, am neuen Markte der Kirche gegenüber. Indem ich dies dem Kunden meiner geehrten Gönner bringe, bitte ich sie zugleich mich mit ihrem geschätzten Zuspruche fernerhin zu beehren. Ich werde stets auf reelle und preiswürdige Waare halten und meinerseits alle Mühe anwenden um mich der Bewogenheit meiner geehrten Beförderer würdig zu zeigen.

Sever, den 26. April 1839.

Rudolphi.

24. Ich finde mich veranlaßt, den Kirch- und Armenjuraten in Erinnerung zu bringen, daß die Beilagen zur Anfertigung der Kirchen- und Armenrechnungen, mit den nach den Voranschlägen und dem Regulativ erforderlichen Attesten versehen, an mich abgegeben werden müssen, weil ich sonst sämtliche Stücke, die nicht mit diesen Attesten versehen sind, wieder zurück geben muß, wodurch den Juraten nicht allein größere Mühe verursacht, sondern auch die Anfertigung der Rechnungen verzögert wird.

Sever

Droß.

25. Dem Publicum bringen wir hiedurch abermals in Kenntniß, daß alle diejenigen, welche die hiesigen Jahrmärkte mit ihrem Vieh oder sonstiger Waare beziehen, so lange dabei bleiben müssen bis das Stättegeld dafür von uns erhoben worden ist, widrigenfalls sie Unannehmlichkeiten zu gewärtigen haben.

Sever im Apri 1839.

G. Neuter,

C. H. W. Schröder,

Pächter der Altenmarkt-Stättegelber.

26. Ein gekündigtes Armen-Capital, 200  $\mathcal{R}$ , ist auf Mai d. J. in Empfang zu nehmen durch Unterzeichneten zinslich zu belegen.

Waddewarden 1839.

M. G. v. Tungen, Jurat.

27. Von verzinnten, messingten und lackirten Fahr- und Reit-Geschirz-Beschlägen, halte ich fortwährend Lager, auch Neusilber von Henninger et Comp. in Berlin nehme ich gern Bestellungen entgegen, und führe solche in kurzer Zeit und auf das Reelleste aus.

Sever.

J. H. Bachmann.

28. Um damit zu räumen, offerire ich Büchen und auch Eichen Klapp und Klustholz in 5 und 6 Fuß Längen, sehr billig. Auch habe ich eine Parthie Genever, bei Drhofsen, für auswärtige Rechnung abzugeben und kann ich die Waare, so wie die Fässer, als besonders gut empfehlen.

Hooftiel 1839, April 11.

G. F. Fooken.

29. Es werden alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an den Nachlaß der zu Mederns verstorbenen Wittwe des weil. Hausmanns, Friedrich Liarts Seeken zum Sophiengroden, haben, hiemit aufgefodert: ihre Forderungen dem Vormunde, Schuhmachermeister Mamma Kemmers, zu Middoge, schriftlich und speciell gegen den 17. Mai d. J. anzumelden, bei Strafe, daß sonst die Masse unter den sich gemeldeten Gläubigern, soweit möglich, vertheilt und die sich nicht Meldenden weiter nicht berücksichtigt werden sollen.

Diejenigen, welche der gedachten Wittwe Seeken schulden, haben ihre Schuld gegen den gedachten Termin bei Vermeidung der gerichtlichen Klage an gedachten Vormund zu bezahlen.

30. Indem der Unterzeichnete dem Publicum ergebenst anzeigt, daß er in diesen Tagen das früher von dem verstorbenen Glashändler Wolfram bewohnte Haus an der Schlachtstraße bezogen hat, verfehlt er nicht, seinen bedeutenden Vorrath wasserdichter feiner Kasstör-Hüte, Haasenhaaren Hüte, feiner seidener Hüte auf Fils und allen Sorten wollener Fils-Hüte, sowohl einzeln als bei Duzenden, zu den allerbilligsten Preisen zur gefälligen Abnahme bestens zu empfehlen.

Sever 1839, April.

D. N. Folkers, Hutmacher.

31. Die bis jetzt von dem Hm. H. H. Janssen zu Friederikensiel geführte Handlung, wird von nun an unter der Firma H. H. Janssen & Comp. fortgesetzt werden.

Friederikensiel im April 1839.

Janssen et Comp.

32. Ich habe noch einige hundert Pfund besten Honig, von 1834, pr. Pf. Colln. Gewicht zu 8 Stüber u. bei Quantitäten zu 7 Stüber pr. Pf. zu verkaufen.

Loppsum im Kirchspiel Repsholt 1839.

Eilert Neents.

33. Neuen Nigaer Kron-Leinsamen bei J. E. Kost.

34. Zu belegen. 3000  $\mathcal{F}$  auf erste sichere Hypothek zu  $\frac{3}{4}$  Procent Zinsen.

Biegsfeld.

35. Zu verkaufen.

Das an der Bohne belegene große Packhaus, eine kleine Scheune und den am Lettenfertief grenzende große Warfplatz, im Ganzen oder getheilt. Nähere Auskunft ertheilt Herr Receptor Osterfun in Sever.

36. Ein werkverständiger Schmiedegessele kann sogleich bei mir Arbeit erhalten.

Kleverns 1839.

E. Cassens, Schmiedemeister.

37. Ich kann sogleich 2 Zimmer- und Mauergeßelen in Arbeit nehmen.

Wiefels.

J. C. Friederichs.

38. Am 10. Mai wird das Vieh in den Hillernsen-Hamm getrieben. Die Anlage beträgt per Gras 16 gr. Courant.

Sever 1839.

Die Provisoren.

A. u. Seeken.

H. Buytendyk.

39. Mit ächten frischen Gartensämereien, Pahl- und Zucker-Erbisen, auch Nick- und Krubbohnen empfiehlt sich

A. Ahlf, am Tatergange in Sever.

#### 40. Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt in dem früher von der Frau Pastorin Liarts bewohnt gewesenen Hause, der Stadtkirche gegenüber, wofelbst ich meine Tabacksfabrik fortsetzen werde, u. empfehle ich nachstehende Tabacke eigener Fabrik, sowohl bei Quantitäten als auch bei einzelnen Packeten zur gefälligen Abnahme bestens.

Nro. 3 pr. Pf. 10 $\frac{2}{3}$  grot.

— 4 — — 16 —

— 5 — — 20 —

Portorico 22 —

Feiner Canaster 42 —

Bei 5 Pfunden u. mehr 15 pC. Rabatt.

Tabackstaub zum Waschen des Viehes, rein von Sand, pr. Pfund 3 grot.

Roekenkaffee, so wie auch scharfen und ordinären Senf ist auch fortwährend bei mir zu haben.

Sever.

G. Süsmilch.

41. Messingene Balangen von 4—18 Zoll auch mess. Kornmesser mit 3 Scalen, ferner engl. und deutsche Balangen in jeder gangbaren Größe so wie eiserne Gewichte auch messingene Einsatz-Gewichte, empfiehlt zur gefälligen Abnahme bestens.

Sever.

J. H. Bachmann.

42. Entweder ein Schmiedegessele, oder ein Bursche der Lust hat die Schmiedepfession zu erlernen. Bei mir Mai d. J. Anstellung.

Westrum.

C. Böse, Schmiedemeister.

43. Neusilber Fahr und Reitflangen, Trensen, Steigbügel, Anschnall- und Anschraub-Sporn, Zuckerzangen, Eß- und Theelöffel, auch echte engl. silberne Fingerhüte, sämmtlich neue elegante Waare zu billigen Preisen bei

C. F. Diefen.

44. Mit frischen ächten Garten-Sämereien mehrerer Arten Erbsen und Bohnen wie auch mit besonders starken Hagedornpflanzlingen empfiehlt sich

Joh. Heinrich Frerichs,

wohnhast neben der Mühlenstraße in Sever.

45. Nachdem mir von Großherzoglicher Regierung die Concession erteilt worden, hier eine Handlung in Fayence, und Glaswaaren zu etabliren, bin ich mit ein wohlfortirtes Lager dieser Artikel, in den gangbarsten Sorten, und den neuesten Fagons versehen, und bitte, indem ich selbe zu den möglichst billigen Preisen offerire, um recht vielen Zuspruch.

Sever 1839, April 16.

H. A. Thümmel,

an der Neuenstraße, Judenstraße.

46. Vier Grase im Hillernsen-Hamm habe ich noch zu verheuern.

Sever.

J. C. Goose.

47. Ich wünsche sogleich einen Burschen in die Lehre zu nehmen.

Barnuth, Schwarz- u. Schdnfärber, in Sever.

48. Von der Königlichen Direction der indirecten Abgaben und Zölle ist mir eine Expeditionsniederlage für unversteuerte Waaren zugestanden.

Indem ich solches zur ergebenen Anzeige bringe, empfehle ich mich nicht nur zur Expedition dieser, sondern auch aller sonstigen Güter, eine reelle und prompte Bedienung versprechend.

Murich im April 1839.

U. F. Meypen.

49. Zum bevorstehenden Markt wie im übrigen, erlaube ich mir mein Lager von Eisen- Messing- Bronze- Stahl- und kurze Waaren, kürzlich in allen Theilen aufs beste completirt, zu empfehlen. Namentlich mache ich auf Gegenstände für die Haushaltung, als hohe ovale und platte Töpfe, auch engl. inwendig verzinnete Casserollen und Tiegel u. ord. mittel und prima Sorte Kaffeemühlen, sehr schöne neue Ruffeleisen, Platteisen, Kohleneisen, Feuerzangen und Schaufeln, Heerd- Fochs- und Halfterketten, engl. und deutsche Tranchir- Desert- Tischmesser und Gabel in großer Auswahl, Püster, ord. und Mahagoni Rahmspiegel, feine Scheeren und sonstige Sachen aufmerksam. Bei Neubauten offerire ich mein ganz complettes Lager von Nägeln und Dükeln, Hausthür- Stubenthür- und andern Schließern, Thürhengen, Thürdrücker, echt pockholzerne schwarze und messingene, wobei ich versichere bei einigem Bedarf, billige und preiswürdige Offerten machen zu können.

Fever, den 19. April 1839.

C. F. Dnken.

50. Ein Jüngling von 16 Jahren und guter Erziehung und mit hinreichenden Schulkenntnissen versehen, wünscht sogleich eine Anstellung als Lehrling in einer soliden Handlung; worüber nähere Auskunft ertheilt Herr Gastwirth Eläsen an der Schlacht in Fever.

51. Beim Gärtner Meyer im Herrschaftlichen Garten zu Fever sind noch allerlei Sämmereien worunter sich verschiedene Sorten Bohnen und Erbsen befinden auch Winterkopfkohl Pflanzen in Sorten zu haben.

52. Zu verkaufen.

Altes belegenes Müboel, in Drhosden und kleineren Gebinden, zu erniedrigtem Preise.

Fever 1839.

A. U. Seegen.

53. Da ich am 1. Mai d. J. meine Wohnung von Waddewarden nach Fever verlegt und daselbst die Wirthschaft im braunen Hirsch aufs thätigste auszuüben gedenke, so bitte ich meinen geehrten Gönnern und Freunden mich mit ihrem Zuspruch beehren zu wollen. Reelle Bewirthung wird mein Bestreben sein.

J. H. Furen, Wirth im braunen Hirsch.

54. Für Rechnung der Städtischen Armcasse habe ich 326  $\text{R} \text{ } 36 \text{ gr.}$  Gold zu belegen, die gegen sichere Hypothek und übliche Zinsen, gleich in Empfang genommen werden können.

J. F. Jhnken.

55. Für 2 junge Pferdefüllen habe ich diesen Sommer Weide.

Fever 1839.

J. Benten.

56. Wer Forderungen an die Armen- Casshaus- Curende und Waisen- Casse hat, wolle die desfalligen Rechnungen baldigst einsenden, um nicht wegen verspäteten Einfindung den verordneten Abzügen zu erleiden.

Mai 1. 1839.

Spe. A. Inspection- Fever.

 57. Da die anwesende Künstlergesellschaft Sonntag d. 5. u. Montag d. 6. Mai ihre beiden letzten Vorstellungen zu geben die Ehre hat; so erwartet sie, da dann die große (Ascension) od. die Thurmfabrt, wo das Seil von der Erde bis an den Schloßthurm befestigt ist, stattfindet.

Fever 1839.

Reimschüfel et Julius.

58. Wiener und Pariser Umschlager- tücher erhielt ich in großer Auswahl, auch werden die kürzlich in Hamburg eingekauften Waaren in einigen Tagen eintreffen.

Fever Mai 6. 1839.

J. E. Lehrhoff.

59. Am Dienstag den 7. Mai wird Tanzmusik im Schauspielhause sein.

Fever 1839.

D. König.

60. Ich kann noch 2 Beester in die Weide nehmen Wittve Kunze an der Mühlenstraße in Fever.

Verkauf von Gewichtstücken.

Es sollen sehr viele Gewichtstücke, pl. m 5000  $\text{Lb}$ , bestehend in Stücken zu 100  $\text{Lb}$ , 50  $\text{Lb}$ , 25  $\text{Lb}$ , 10  $\text{Lb}$ , 5  $\text{Lb}$ , 4  $\text{Lb}$ , 3  $\text{Lb}$ , 2  $\text{Lb}$ , 1  $\text{Lb}$ ,  $\frac{1}{2}$   $\text{Lb}$ ,  $\frac{1}{4}$   $\text{Lb}$ , zum Theil ganz von Blei und zum Theil mit vielem Blei belegt, am

(13.) dreizehnten d. M.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst, meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß die Gewichtstücke größtentheils von der Beschaffenheit sind, daß solche nach dem jetzt eingeführten Gewicht gar leicht reducirt werden können.

Fever 1839, Mai 2.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Drost. Hollmann.

Abschieds = Anzeige.

Bei unserer Abreise von hier nach Holland, sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten das herzlichste Lebewohl!

Fever 1839. April 30.

M. H. Fittica und Familie.

Heiraths Anzeige.

Married to day:

Marschal Sincola Pratt, Esq:

to

Miss Frederike Thümmel.

Gap Grove, Ugle County, Illinois.

Oct. 18. 1838.

Schiffs = Liste vom Hookfel.

Angelommen.

Den 26. März Cap. J. G. Kotsch, d. j. Johanna, Oldenbfl. ledig v. Wangeroge. — H. Hauschild, Anna, Hannfl. ledig v. d. Elbe. — H. Roberts, Immanuel, Hannfl. ledig v. d. Elbe. D. 28. J. F. Focken, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Bremen. — G. B. Schoon, Lafena, Oldenbfl. ledig v. Bremen. D. 29. H. tom Diek, Magretha, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Oldenburg. D. 30. G. Zeischen, Margretha, Oldenbfl. ledig v. Hamburg. — H. Röser, Carolina, Oldenbfl. ledig v. Oldenburg. D. 1. April D. G. Lohmann, Gebr. Cornelis Oldenbfl. m. Stückgütern Bremen.

Abgegangen.

Den 27. März Cap. J. G. Kotsch, d. j. Johanna, Oldenbfl. m. Getraide n. Amsterdam. D. 28. J. Zohult, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Lumpen n. Hamburg. — H. Hauschild, Anna, Hannfl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Roberts, Immanuel, Hannfl. m. Getraide n. Hamburg. D. 30. A. D. Giesper, Alida, Hannfl. m. Deluchen n. England. D. 7. April E. Rosenthal, Helena, Hannfl. ledig n. d. Ems. — H. Roberts, Hoffnung, Hannfl. m. Getraide u. Hamburg.